

Termin: Dienstag, 4. Mai 1999

Abschlußprüfung Sommer 1999

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern

Ausbildungsberuf:

**Fachinformatiker
Fachinformatikerin**

Prüfungsfach:

Wirtschafts- und Sozialkunde

Prüfungszeit:

60 Minuten

Zu bearbeiten sind:

11 Aufgaben

© ZPA – Köln 1999

Zur Beachtung

- Prüfen Sie die Vollständigkeit des Aufgabensatzes.
- Schreiben Sie deutlich; benutzen Sie nur Kugelschreiber.
- Dieser Aufgabensatz enthält ausschließlich programmierte Aufgaben.

Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die durch Pfeilspitzen markierten Kästchen des Lösungsblattes ein.

Möchten Sie ein Ergebnis korrigieren, streichen Sie das alte Ergebnis durch und schreiben Sie das korrigierte Ergebnis ausschließlich unter das Kästchen. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes Ergebnis wird als falsch gewertet.

Tragen Sie Ihre Prüflings-Nr., Ihren Familiennamen und Ihren Vornamen in die Felder der Kopfleiste des Lösungsblattes ein.

- Wenn Sie ein gerundetes Ergebnis eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter (auch im Taschenrechner).

Zur Bearbeitung der Aufgaben blättern Sie bitte um.

1. Aufgabe (8 Punkte)

In welchen der untenstehenden Fälle handelt es sich bei den jeweiligen Willenserklärungen

- ☐ 1 um einen Antrag
- ☐ 2 um die Annahme eines Antrags
- ☐ 3 weder um einen Antrag noch um die Annahme eines Antrags?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Fälle

Fall 1

aa) Ein Fachhändler sendet einer DV-Unternehmung unbestellte Druckerpatronen zu.

01.1



ab) Die DV-Unternehmung verwendet die Druckerpatronen und bezahlt die Ware gemäß Rechnung.

01.2



Fall 2

ba) Eine DV-Großhandlung unterbreitet einem Einzelhändler telefonisch ein Angebot.

01.3



bb) Der Einzelhändler bestellt 5 Tage später per Fax.

01.4



Fall 3

ca) Ein Software-Hersteller unterbreitet einer DV-Großhandlung ein Angebot.

01.5



cb) Die DV-Großhandlung bestellt daraufhin zu geänderten Zahlungsbedingungen.

01.6



Fall 4

da) Eine DV-Großhandlung verschickt Werbung über neue Software.

01.7



db) Mehrere Unternehmungen bestellen daraufhin entsprechende Software.

01.8



Zu Aufgabe 2

Vertragsarten

- ☐ 1 Kaufvertrag
 - ☐ 2 Mietvertrag
 - ☐ 3 Darlehensvertrag
 - ☐ 4 Dienstvertrag
 - ☐ 5 Werkvertrag
 - ☐ 6 Werklieferungsvertrag
 - ☐ 7 Leihvertrag
-

2. Aufgabe (7 Punkte)

Um welche der nebenstehenden Vertragsarten handelt es sich bei den untenstehenden Vorgängen in einer Computergroßhandlung?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Vertragsart in das Kästchen ein.

Vorgänge

Die Computergroßhandlung . . .

- | | | |
|--|------|--------------------------|
| a) stellt einen Mitarbeiter für das Lager ein. | 02.1 | <input type="checkbox"/> |
| b) überzieht das Geschäftskonto bei der Hausbank. | 02.2 | <input type="checkbox"/> |
| c) läßt durch eine Spezialunternehmung eine Klimaanlage liefern und in die Büroräume einbauen. | 02.3 | <input type="checkbox"/> |
| d) läßt die Folgen eines Kurzschlusses in der elektrischen Anlage der Lagerhalle durch einen Handwerker beheben. | 02.4 | <input type="checkbox"/> |
| e) schließt mit dem Eigentümer des benachbarten Gebäudes einen Vertrag zur Nutzung des Gebäudes als Lagerraum. | 02.5 | <input type="checkbox"/> |
| f) bestellt Waren bei einem Lieferer aufgrund eines Angebots. | 02.6 | <input type="checkbox"/> |
| g) darf ein Transportgerät einer benachbarten Unternehmung vier Wochen kostenlos benutzen. | 02.7 | <input type="checkbox"/> |

3. Aufgabe (6 Punkte)

Um welche der folgenden Kaufvertragsstörungen handelt es sich bei den untenstehenden Auszügen aus Geschäftsbriefen?

Kaufvertragsstörungen

- ☐ 1 Mangelhafte Lieferung
- ☐ 2 Lieferungsverzug
- ☐ 3 Zahlungsverzug
- ☐ 4 Annahmeverzug

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Kaufvertragsstörung in das Kästchen ein.

Auszüge aus Geschäftsbriefen

- | | | |
|---|------|--------------------------|
| a) ". . ., sonst sehen wir uns gezwungen, einen gerichtlichen Mahnbescheid gegen Sie zu beantragen." | 03.1 | <input type="checkbox"/> |
| b) "Die gesetzliche Gewährleistungspflicht von sechs Monaten ist abgelaufen. Deshalb können wir Ihre Ansprüche nicht anerkennen." | 03.2 | <input type="checkbox"/> |
| c) "Beachten Sie, daß durch einen Deckungskauf erhebliche Kosten auf Sie zukommen." | 03.3 | <input type="checkbox"/> |

4. Aufgabe (6 Punkte)

In welchen der untenstehenden Geschäftsfälle einer Unternehmung erfolgt die Zahlung durch

- ☐ 1 Überweisung?
- ☐ 2 Einzugsermächtigung?
- ☐ 3 Dauerauftrag?
- ☐ 4 Barscheck?
- ☐ 5 Electronic-Cash (POS)?
- ☐ 6 Elektronisches Lastschriftverfahren (POZ)?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Fälle

| | | |
|---|------|---|
| a) Die Hausbank wird angewiesen, vom Geschäftskonto einen Betrag bar auszuzahlen. | 04.1 | ▶ |
| b) Der Mitarbeiter bezahlt auf einer Geschäftsreise die Benzinrechnung mit seiner EC-Karte unter Eingabe seiner PIN. | 04.2 | ▶ |
| c) Die Hausbank wird beauftragt, dem Konto eines Lieferers einmalig eine bestimmte Geldsumme zur Gutschrift anzuweisen. | 04.3 | ▶ |
| d) Die Telefongesellschaft läßt die monatlichen Telefonkosten abbuchen. | 04.4 | ▶ |
| e) Die Hausbank wird beauftragt, die Miete für Geschäftsräume monatlich regelmäßig zu überweisen. | 04.5 | ▶ |
| f) Ein Mitarbeiter bezahlt eine Hotelrechnung mittels EC-Karte und Unterschrift (ohne Scheck). | 04.6 | ▶ |

5. Aufgabe (12 Punkte)

Welche der nebenstehenden Aussagen treffen nach der gesetzlichen Regelung

- ☐ 1 nur auf eine KG
- ☐ 2 nur auf eine OHG
- ☐ 3 sowohl auf eine KG als auch auf eine OHG
- ☐ 4 auf keine der zuvor genannten Unternehmungsformen zu?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Aussagen

| | | |
|---|------|---|
| a) Alle Gesellschafter sind zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet. | 05.1 | ▶ |
| b) Ein Gesellschafter ist gesetzlich von der Geschäftsführung ausgeschlossen. | 05.2 | ▶ |
| c) Bei dieser Kapitalgesellschaft hat jeder Gesellschafter laut Gesetz dasselbe Stimmrecht. | 05.3 | ▶ |
| d) Die geschäftsführenden Gesellschafter haften auch mit ihren Privatvermögen. | 05.4 | ▶ |

Zu Aufgabe 6

Aussagen

- 1 Das Eigenkapital wird als Grundkapital bezeichnet.
- 2 Die Einlage jedes Gesellschafters muß mindestens 500,00 DM betragen.
- 3 Das Eigenkapital muß mindestens 100 000,00 DM betragen.
- 4 Für Geschäfte vor Eintragung der GmbH ins Handelsregister haften die Gesellschafter persönlich und solidarisch.
- 5 Für Verbindlichkeiten haftet nach Eintragung ins Handelsregister in der Regel nur die GmbH mit dem Gesellschaftsvermögen.
- 6 Im Gesellschaftsvertrag kann eine Nachschußpflicht der Gesellschafter über ihre Einlage hinaus vereinbart werden.
- 7 Für die Gründung sind mindestens zwei Personen nötig.
- 8 Die Geschäfte werden stets von den Gesellschaftern selbst geführt.

Feld für Nebenrechnungen

A full-page view of a blank sheet of graph paper. The page features a uniform grid of small squares formed by thin, light gray lines. A single, slightly thicker horizontal line runs across the middle of the page, dividing it into two equal halves. The background is white, and there are no markings, text, or drawings on the grid.

6. Aufgabe (13 Punkte)

- a) Welche der nebenstehenden Aussagen zur GmbH sind nach der gesetzlichen Regelung zutreffend?

Tragen Sie die Ziffern vor den vier zutreffenden Aussagen in die Kästchen ein.

06.1

06.2

06.3

06.4

- b) An einer GmbH sind die drei Gesellschafter A, B und C in folgendem Verhältnis beteiligt:

A mit 45 % des Stammkapitals

B mit $\frac{1}{4}$ des Stammkapitals

C mit dem Rest in Höhe von 180 000,00 DM.

A und B erhalten für die Geschäftsführung jeweils vorab 160 000,00 DM aus dem erzielten Gewinn von 800 000,00 DM.

C, der vertraglich auf die Geschäftsführung verzichtet hat, ist nur im Verhältnis seines Anteils am Stammkapital am Restgewinn beteiligt.

Wieviel DM Gewinnanteil erhält Gesellschafter C?

06.5

DM/
Pf.

7. Aufgabe (10 Punkte)

Für welche der nebenstehenden Rechtshandlungen ist nach der gesetzlichen Regelung die Vertretung einer Unternehmung

- ☐ 1 nur mit Prokura
☐ 2 sowohl mit Prokura als auch mit Allgemeiner Handlungsvollmacht
☐ 3 weder mit Prokura noch mit Allgemeiner Handlungsvollmacht möglich?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Antwort in das Kästchen ein.

Rechtshandlungen

- a) Kündigung des Vertrags mit einem Handelsvertreter

07.1

- b) Kauf eines Grundstücks zur Erweiterung des Lagers

07.2

- c) Unterschreiben des Jahresabschlusses

07.3

- d) Einstellung eines Programmierers

07.4

- e) Aufnahme eines weiteren Gesellschafters

07.5

Zu Aufgabe 8

Vorgänge

- ☐ 1 Der Mindestbestand an für den Verkauf vorgesehenen PC'n wird erhöht.
 - ☐ 2 Großkunden wird ein längeres Zahlungsziel eingeräumt.
 - ☐ 3 Die Zahlungsmoral der Kunden verbessert sich.
 - ☐ 4 Liefererrechnungen werden künftig unter Abzug von Skonto beglichen.
 - ☐ 5 Der Anschaffungspreis für eine neue Verpackungsmaschine wird vom Lieferer erhöht.
 - ☐ 6 Vereinbarungsgemäß leisten die Mitarbeiter vorübergehend unentgeltlich Mehrarbeit.
-

Gesetze zu Aufgabe 9 b)

- ☐ 1 Bürgerliches Gesetzbuch
- ☐ 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
- ☐ 3 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- ☐ 4 Handelsgesetzbuch

8. Aufgabe (9 Punkte)

Welche der nebenstehenden Vorgänge werden unter sonst gleichen Bedingungen den Kapitalbedarf einer DV-Großhandlung erhöhen?

Tragen Sie die Ziffern vor den drei zutreffenden Vorgängen in die Kästchen ein. 08.1

08.2

08.3

9. Aufgabe (10 Punkte)

a) In welchen der untenstehenden Beispiele für Unternehmungszusammenschlüsse liegt ein

- ☐ 1 vertikaler Zusammenschluß
- ☐ 2 horizontaler Zusammenschluß
- ☐ 3 diagonal/anorganischer Zusammenschluß

vor?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Art des Zusammenschlusses in das Kästchen ein.

Beispiele für Unternehmungszusammenschlüsse

aa) Volksbank – Sparkasse

09.1

ab) Bergwerk – Hüttenwerk – Walzwerk

09.2

ac) Sägewerk – Möbelwerk

09.3

ad) Versicherungsgesellschaft – Werbeagentur

09.4

ae) Hemdenfabrik – Blusenfabrik

09.5

af) Getreidemühle – Brotfabrik

09.6

ag) Automobilhersteller – Softwarehersteller

09.7

b) Welches der nebenstehenden Gesetze enthält grundsätzliche Regelungen über den Zusammenschluß von Unternehmungen?

Tragen Sie die Ziffer vor dem zutreffenden Gesetz in das Kästchen ein

09.8

Zu Aufgabe 10

Auszug aus dem BGB

§ 622, [Kündigungsfrist bei Arbeitsverhältnissen] (1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. fünfzehn Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. zwanzig Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

² Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des fünfundzwanzigsten Lebensjahres des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

(3) Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

10. Aufgabe (9 Punkte)

Die Arbeitsverhältnisse der unten genannten Arbeitnehmer werden von einem nicht tarifvertragsgebundenen DV-Unternehmen gekündigt. Die Kündigungen gehen den betroffenen Arbeitnehmern jeweils am Donnerstag, dem 04.03.1999, zu.

Ermitteln Sie mit Hilfe des nebenstehenden Auszugs aus dem BGB den frühesten Zeitpunkt (TT.MM.JJJJ.), zu dem das Arbeitsverhältnis aufgrund der ordentlichen Kündigung jeweils endet.

| Arbeitnehmer | Alter in Jahren | Beginn des Arbeitsverhältnisses | |
|---------------------|-----------------|---------------------------------|--------|
| a) Wilhelm Decker | 55 | 01.02.1988 | 10.1 ► |
| b) Heinz-Peter Sohl | 45 | 01.08.1996 | 10.2 ► |
| c) Karin Bauhaus | 27 | 01.05.1997 | 10.3 ► |

11. Aufgabe (10 Punkte)

Welche der untenstehenden Leistungen werden von der gesetzlichen

- ☐ 1 Krankenversicherung
- ☐ 2 Rentenversicherung
- ☐ 3 Arbeitslosenversicherung
- ☐ 4 Pflegeversicherung
- ☐ 5 Unfallversicherung

getragen?

Tragen Sie die Ziffer vor der jeweils zutreffenden Versicherung in das Kästchen ein.

Leistungen

| | |
|--|--------|
| a) Berufsberatung | 11.1 ► |
| b) Gewährung eines Zuschusses für Kosten der Heimunterbringung | 11.2 ► |
| c) Zahlung von Mutterschaftsgeld | 11.3 ► |
| d) Zahlung von Altersruhegeld | 11.4 ► |
| e) Zahlung von Verletztengeld | 11.5 ► |